

**vom 3. Mai 2024  
zu den Hebungsrisiken an Gebäuden  
in der historischen Altstadt von Staufen**

- 1. Vorstellung der Ergebnisse der Nivellementmessungen**
- 2. Abpumpbetrieb und Grundwassermonitoring ohne Auffälligkeiten**
- 3. Fortführung der Sanierungsarbeiten am historischen Rathaus**
- 4. Das Büro für Baukonstruktionen (BfB) berichtet über weitere neue Schäden an den Gebäuden in der historischen Altstadt**
- 5. Erdgasnetz ohne Beanstandungen**
- 6. Nächste Pressemitteilung nach der Arbeitskreissitzung am 24. Juli 2024**

### **Zu 1:**

Im Vergleich zur Vorjahresmessung hat die Hebungsgeschwindigkeit erneut leicht abgenommen. Die aktuelle Hebungsfigur weist gegenüber der Grafik aus dem Vorjahr keinen Bereich mehr auf, in dem Bewegungen von mehr als 1 mm/Monat gemessen werden. Die Fläche mit Hebungen von über 0,5 mm/Monat ist in etwa gleichgeblieben.

Insgesamt gibt es nur noch einen Messpunkt mit einem Hebungswert von 1,0 mm/Monat. Alle anderen Messwerte liegen darunter (Vorjahres-Messung: drei Messpunkte mit 1,1 mm/Monat und vier Messpunkte mit Werten von 1,0 mm/Monat).

Die Summe aller Zunahmen aus dem Messintervall 2023/24 zeigt im Vergleich zum Vorjahresintervall eine Reduzierung um 8 %.

Die Abnahme der Hebungsgeschwindigkeiten verläuft weiterhin asymptotisch. Die messtechnisch festzustellenden Veränderungen sind inzwischen an den meisten Messpunkten so gering, dass sie im Bereich der Messgenauigkeit liegen („Rauschen“ der Messwerte).

Leider ist eine eindeutige Auswirkung des Brunnenausbaus der BB4 zur Doublette, bzw. die zusätzliche Druckabsenkung im Muschelkalk anhand der aktuellen Messdaten noch nicht auszumachen, jedoch sind auch keine negativen Einflüsse erkennbar. Es ist somit davon auszugehen, dass noch immer etwas Wasser zur Umwandlung von Anhydrit in Gips im Gebirge vorhanden ist.

Die Messergebnisse der Horizontalverschiebung sind jeweils auf cm gerundet und zeigen sich stabil.

Auch in weiterer Zukunft wird es notwendig sein, die Höhenmessungen zumindest in kleinerem Umfang zur Beweissicherung und frühzeitigem Erkennen von negativen Veränderungen fortzuführen.

Die Hebungsfiguren sowie der Link zum Wissensportal des LGRB sind unter dem *Sachstandsbericht* auf der Homepage der Stadt Staufen zu finden unter

<https://www.staufen.de/unsere+stadt/hebungsrisse> .

### **Zu 2:**

Seit dem letzten Bericht im November vergangenen Jahres verlief der Pumpbetrieb wie schon zuvor weiterhin ruhig und gleichmäßig. Die Absenkziele wurden in allen immer Brunnen erreicht.

Die fortlaufend vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau LGRB bestimmten Leitfähigkeitswerte und die kontinuierliche Trübungsmessung zeigen keine Auffälligkeiten; seit dem Doublettenausbau sind die Verhältnisse wieder konstant.

Die Entnahmerate geht in fast allen Brunnen leicht zurück, lediglich in BB3 stagniert sie und liegt damit bei insgesamt 5,21 l/s nach 5,42 l/s im November 2023.

### **Zu 3:**

Die Stadtverwaltung informiert, dass die geplanten Sanierungsarbeiten des historischen Rathauses unter Begleitung der Statiker des Büros für Baukonstruktionen aus Karlsruhe fortgeschritten sind, jetzt aber für den anstehenden Wahlbetrieb bis Mitte Juni unterbrochen werden. Die Sanierung des Treppenturms erweist sich erwartungsgemäß als technisch wie auch logistisch schwierig, da der Treppenturm den einzigen Zugang zu den oberen Stockwerken darstellt. Das vom BfB entwickelte System zur Stabilisierung der denkmalgeschützten Spindeltreppe hat sich uneingeschränkt bewährt, um reparaturbedürftige Treppenstufen aus- und wieder einzubauen. Die Spindeltreppe ist zudem eine denkmalgeschützte Rarität.

**Zu 4:**

Das BfB berichtet außerdem, dass nach wie vor weitere meist kleinere Schäden an anderen Gebäuden in der historischen Altstadt auftreten, die Veränderungen schreiten langsamer voran als in den früheren Jahren.

**Zu 5:**

Die regelmäßigen Kontrollen des öffentlichen Erdgasnetzes erfolgen weiterhin planmäßig und blieben ohne Beanstandung.

**Zu 6:**

Die folgende Pressemitteilung erscheint nach der nächsten Sitzung des Arbeitskreises Hebungsriss, der am Mittwoch, den 24. Juli 2024, wieder tagt.